

OÖN Nachrichten Zeitungsarchiv

[zurück](#) | [neue Suche starten](#) | [zur Ergebnisübersicht](#)

vom 24.05.2011 - Seite 022

[galeriebesuch](#)

[Vier Künstlerinnen in Bild und Ton](#)

Von Sarah Estermann

Die Galerie Zauner präsentiert in ihrer neuen Ausstellung "Stahlnaht - Bildsprache - Tonzeichen - Erdbewegung" vier Künstlerinnen mit Oberösterreich-Bezug, die über drei Medien zu vier verschiedenen Ergebnissen kommen. Trotzdem ergibt sich ein harmonischer Gesamteindruck in den Galerieräumen.

Die Bildhauerin Marion Kilianowitsch (*1962) "malt" auf Metall. Schweißnähte werden zu Pinselstrichen, die Pinselstriche zu mehr oder weniger abstrakten Formen. Die Acrylfarbe folgt der Form, geht manchmal darüber hinaus, rückt das "Metallstück" jedenfalls eindeutig weiter in Richtung Gemälde. Die Arbeiten von Kilianowitsch zeugen von künstlerischer Eigenständigkeit, sind stark, kraftvoll und gleichzeitig voller Poesie.

In der Fotoserie "Chicco 2" führt Edith Maul-Röder (*1957) den Betrachter Bild für Bild durch einen alten Reitstall: Gewölbe, Waschbecken, Reithalle und siehe da, ein Pferd. Leider bleiben die Arbeiten ein wenig belanglos, da macht die kleine Serie von farbigen Quadern mit dem Titel "Baustelle/n" deutlich mehr Eindruck.

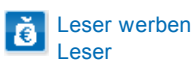
Die renommierte und vieldekorierte Künstlerin Charlotte Wiesmann, geboren 1961 in Grafenau (D), zeigt mit ihrer Keramik "IN WORTEN" von 2009 eine Arbeit, die bereits einen gewissen Bekanntheitsgrad genießt. Wiesmann schreibt mittels einer dünnen Tonrolle eine Zahl an die Wand, einen Milliardenbetrag, eine obszön hohe Summe, die in der heutigen Zeit eine Vielzahl an Assoziationen mit sich bringt. Mit reduzierten, klaren Mitteln und auf formal sehr ansprechende Weise bringt die Künstlerin hier eine Fülle von Inhalten zum Ausdruck.

Besonders beachtenswert erscheint die "Erdbewegung" der jungen Salzburgerin Ulrike Zerzer (*1979). Ebenso wie Wiesmann zeigt Zerzer Arbeiten aus Keramik, verlegt sich dabei aber weniger auf eine intellektuelle als auf eine höchst sinnliche Herangehensweise. Ihre Skulpturen aus unglasiertem Ton wirken organisch, verführerisch. Wie Riesenschalen von exotischer Schönheit. Man darf auf die weitere Entwicklung dieser Künstlerin, die übrigens wie auch Wiesmann an der Kunstuniversität Linz studiert hat, gespannt sein.

Info: bis 27. 5.; Galerie Zauner, Kauttenstr. 16, Leonding, Tel.: 0732/380834, www.galerie-zauner.at. Mi-Fr 10-12, 15-19 Uhr.

Zerzers sinnliche Exotik (est)

[zurück](#) | [neue Suche starten](#) | [zur Ergebnisübersicht](#)



Leser werben
Leser



Gutscheine



Spiele &
Promotions



Preisvergleich



Babyweb



Parship